

Kurzbericht

Nr. IV/62

1. September 1951

Jg. 1

Die Lebenshaltungskosten im August 1951

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von 142,2 im Juli auf 144,3 im August, also um 2,1 Punkte oder 1,5 Prozent, gestiegen.

Die Kosten für die Ernährung sind erstmals seit Oktober 1950 wieder etwas zurückgegangen. Die Senkung beträgt 0,6 Punkte oder 0,5 Prozent. Dies ist auf das jahreszeitlich bedingte Absinken der Preise für Kartoffeln und Gemüse, sowie die im Handel befindliche verbilligte dänische Butter zurückzuführen. Diesen Preissenkungen stand eine Erhöhung der Preise für Teigwaren, Rindfleisch, Kalbfleisch, Schinken, Speck und Eier gegenüber.

Die Ausgaben für die Wohnung haben sich infolge der gesetzlichen Erhöhung der Altbaumieten bei unveränderten Nebenkosten um 49,7 Punkte oder 25,3 Prozent erhöht.

Durch kleinere Erhöhungen der Preise für einzelne Haushaltgeräte und Einrichtungsgegenstände sind die Kosten für "Verschiedenes" um 2,4 Punkte oder 1,3 Prozent gestiegen.

Die Ausgaben für die Bekleidung, Heizung und Beleuchtung blieben unverändert.

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für (Januar 1948 = 100)					Indexziffer d.gesamten Lebenshal- tungskosten
	Ernäh- rung	Beklei- dung	Wohnung	Heizung u. Beleuchtung	Verschie- denes	
Juni	125,3	153,4	192,2	135,2	179,5	141,5
Juli	125,9	153,6	196,6	136,3	180,0	142,2
August	125,3	153,6	246,3	136,3	182,4	144,3